



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ressourcenschutz statt Abfallverwaltung

Aktuell seit 25.10.2026 12:32:06

Angegeben von:

Zero Waste Germany e.V. (R003433) am 04.06.2024

Beschreibung:

Verbesserung der einschlägigen Gesetzgebungsverfahren, damit sie mit dem CO2-Budget vereinbar sind, das zur Erreichung des Ziels einer Erwärmung um 1,5 Grad zur Verfügung steht. Umwandlung der derzeitigen Abfallrahmenrichtlinie in eine Ressourcenrahmenrichtlinie, die sich auf die Reduzierung des Materialverbrauchs konzentriert und die Dekarbonisierung der Gesellschaft beschleunigt. Unterstützung der Verringerung der Ressourcennutzung und der Ressourcengerechtigkeit in globalen Abkommen wie dem UN Global Plastics Treaty. Festlegung einer Reihe von nat. Abfallvermeidungsmaßnahmen, einschl. Zielen für die Abfallvermeidung und -wiederverwendung. Durchsetzung einer hohen Qualität/Quantität der getrennten Sammlung, insbesondere von Bioabfall, Verpackungen, Elektronik und Textilien.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (4)

[KrWG \[alle RV hierzu\]](#)

[EMASPrivilegV \[alle RV hierzu\]](#)

[EWKVerbotsV \[alle RV hierzu\]](#)

[EWKKennzV \[alle RV hierzu\]](#)

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Teamgründung

Auftraggeber/-innen (1):

1. Zero Waste Kiel e.V.

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (1):

1. Michael Cieslik
Funktion: Vorstandsmitglied

Unterauftragnehmer/-innen (1):

1. Jan Odenthal
Zero Waste Germany e.V.

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2407100025 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und
Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]